

Wie und wozu belegen Sie das M.A.-Modul *Forschungswerkstatt*?

Studienstruktur

Sie belegen in 4. Fachsemester das Modul *Forschungswerkstatt*, das aus einem *Kolloquium* und einer *Hospitation* besteht. Was heißt das?

Das *Kolloquium* belegen Sie in dem Semester, in dem Sie Ihre Masterarbeit anmelden.

Die *Hospitation* dagegen ist nur strukturell im 4. FS verankert. Sie haben während ihres gesamten Studiums Zeit, diese Leistung zu erbringen. Dazu besuchen Sie zwei wissenschaftliche Veranstaltungen (Tagungen, Workshops, Kongresse, Symposien o.ä.). In der Prüfungsleistung *Bericht* beschreiben Sie diese und reflektieren fachgebunden Ihre Wahrnehmungen und Erfahrungen. Die Veranstaltungen können religionswissenschaftlich sein; Sie dürfen aber auch Tagungen besuchen, die Sie thematisch interessieren, aber über die disziplinäre Grenze der RW hinausgehen. Allerdings sollte ein Bezug zu Themen der RW oder zu Ihrem Studienprofil erkennbar sein.

Achten Sie bei der Auswahl möglichst auch darauf, unterschiedliche Veranstaltungsformen zu besuchen (Kontrastivität).

Beispiele für Veranstaltungen [manche Tagungen gibt es, manche sind erfunden]

Beispiele für passende Tagungen

Veranstaltungstitel und -art	Veranstalter
Neo-völkische Geschichtsbilder in populären Vergangenheitsaneignungen im östlichen Europa (Tagung)	Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)
<i>Pop the Nation!</i> Die Nation als Ressource und Argument in Kulturen populärer Unterhaltung und Vergnügung (Tagung)	Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde
Kritische Potentiale säkularistischer Praxis (Tagung)	Religionswissenschaftliches Institut
Kierkegaard und die Religion (Symposium)	Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Besessenheit und Krankheit (Workshop)	Arbeitskreis Religion und Medizin der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW)
Religion im Schulbuch (Kolloquium)	Georg-Eckert-Institut für Bildungsforschung
Meditation in klinischen Studien (Summer School)	Wilhelm-Wundt-Gesellschaft

Beispiele für nicht passende Veranstaltungen

Regionalkongress Leipzig	Jehovas Zeugen
Technologien im Leistungssport (Spring School)	Institut für Angewandte Trainingswissenschaft
Die Stellung der Frau in den Religionen	Stiftung Weltethos
Projektmanagement in mittelständischen Unternehmen (Workshop)	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Uni L

Viele Veranstaltungen sind Grenzfälle, die für manche Studienprofile passen und für andere nicht. Wenn Sie unsicher sind, wenden Sie sich an Ihre Dozentin bzw. Ihre Mentorin.

1) Recherchieren Sie thematisch interessante Tagungen.

- in Veranstaltungskalendern der Universitäten (Leipzig, aber auch Halle, Jena, Erfurt, Dresden, Berlin etc.)
- in Yggdrasil
- in HSozKult
- oder en passant in Aushängen, Flyern, Plakaten, ...

Potentiell passende Veranstalter

RWI
DFG Kollegforschungsgruppe Multiple Secularities
DVRW-Tagungen (themengebundene Orientierung)
Studierendensymposium der RW (nur mit aktiver Teilnahme!)
Akademien der Wissenschaften
Fachverbände der Nachbardisziplinen (Deutsche Gesellschaft für Soziologie, Deutscher Historikerverband, Deutsche Morgenländische Gesellschaft, Deutsche Gesellschaft für Völkerkunde, ...)
Max Planck Institute (für ethnologische Forschung in Halle, für Wissenschafts- und Bildungsgeschichte in Berlin, ...)
Bundes- und Landeszentralen für politische Bildung
Weltanschauliche Akademien (Evangelische Akademie Meißen, Katholische Akademie Meißen, Humanistische Akademie Berlin, ...)
Leibniz-Institute (für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, für jüdische Geschichte und Kultur Simon Dubnow, ...)
Hannah Arendt-Institut für Totalitarismusforschung in Dresden

Zu klärende Fragen:

- Welche Anmeldefristen für die (aktive und passive) Teilnahme gibt es?
- Fallen Tagungsgebühren für Studierende an?
- Entstehen Ihnen Reisekosten?
- Handelt es sich um eine Präsenzveranstaltung oder um eine virtuelle Tagung angesichts der Corona Hygienemaßnahmen?

2) Besprechen Sie sich mit Ihrer Mentorin.

- vorab (bei Terminvereinbarung) den Call for Paper (bei aktiver Beteiligung) oder das Programm (bei passiver Beteiligung) schicken
- Reisekostenplan mitbringen (tabellarisch)
- Ob eine Veranstaltung (in das Profil des Moduls und Ihr Studienprofil), klärt sich in vielen Fällen erst im Gespräch (evtl. unter Hinzuziehung von Kolleginnen). Das gilt besonders für thematische Grenzfälle und unklare Veranstalter.
- Im Gespräch entwickeln Sie zudem konkrete Arbeitsaufträge, etwa zur Reflexion unterschiedlicher Fachbegriffe, Fachperspektiven etc.

3) Anträge auf Kostenerstattung

- Sind möglich bei:
 - 1) *releff*
 - 2) Institut
 - 3) Farao und Stura (grundsätzlich für Symposiumsfahrt, evtl. auch für weitere Tagungen)
- die Beantragung erfolgt vor Entstehung von Kosten
- die Erstattung erfolgt nachträglich unter Vorlage der Belege
- Reisekostenplanung erstellen
 - auf günstige Reisemodalitäten achten (Sparpreise, Flixbus, Fahrgemeinschaften)
 - Übernachtungen in Jugendherbergen, Hostels oder via Bettenbörse des Veranstalters (Symposium) planen

Suchen Sie bewusst Veranstaltungen im Nahumfeld, um Kosten zu vermeiden. Die Mittel des Instituts und des Vereins sind begrenzt. Aufgrund der begrenzten Mittel ist es zudem möglich, dass Sie nur eine anteilige Erstattung von max. 50 Euro erhalten. Aus Gründen der Fairness kann jede Studentin nur einmal Reisekosten erstattet bekommen.

Mitten im Geschehen / Durchführung

1) Besuch der Veranstaltung

- vollständiger Besuch einer Sammelveranstaltung
- Richtwert für die Veranstaltungsdauer: 1 voller Tag (morgens bis abends oder mittags bis mittags)
- Bei längeren Veranstaltungen klären Sie mit der Mentorin, wie Sie das Tagungsgeschehen angemessen fokussieren und wiedergeben.

Beispiele für wissenschaftliche Großveranstaltungen

DVRW-Tagung (4 Tage, bis zu 12 parallele Panels)
Deutscher Soziologentag (bzw. Sektionsveranstaltungen)
Deutscher Orientalistentag
Deutscher Historikertag

2) evtl. Halten des eigenen Beitrags

- gilt v.a. für das Studierendensymposium
- Wie beurteilen Sie die Diskussion und das Feedback zu Ihrem Vortrag?

3) Socializen in den Pausen / am Abend

- vertikal (mit Peers und anderen Statusgruppen)
- horizontal (innerhalb der eigene Statusgruppe)

4) Modi des Notierens und Reflektierens

- Stellen Sie sicher, dass Sie während der Veranstaltung genügend Notizen für den späteren Bericht sammeln (inhaltlich und kommentierend).
- Achten Sie auf Sauberkeit und Lesbarkeit der Mitschriften!

- Recherchieren Sie zeitnah Personen, Orte, Begriffe und theoretische Konzepte, die im Veranstaltungskontext relevant sind und sich nicht sofort erschließen.

Nachgang / Nachbereitung

Die Prüfungsleistung des Moduls besteht aus zwei Tagungsberichten, die spätestens bei Abschluss des Moduls „Forschungswerkstatt“ vorliegen müssen. Empfohlen wird aber eine zeitnahe Abgabe der einzelnen Berichte nach der jeweiligen Tagung. Sie können bereits nach Abgabe des ersten Berichts ein Feedbackgespräch mit Ihrer Mentorin führen.

1. Verfassen des Tagungsberichts

- Schreiben Sie Ihren Bericht nicht während der Tagung, aber zeitnah danach. Erinnerungen sind flüchtig!
- Inhalte zusammenfassen
- allgemeine, kontinuierliche, bestimmende Themen (z.B. der Diskussion) benennen, Querbezüge deutlich machen
- Verortung im religionswissenschaftlichen Fachdiskurs ODER Anbindung an religionswissenschaftliche Fragestellungen
- Bei Bedarf: Reflexion des Tagungsgeschehens bzw. des eigenen Agierens darin („ethnografischer“ Anteil)
- Als Vorlage können die Tagungsberichte auf HSK dienen, der dort oft fehlende Reflexionsteil erfolgt essayhaft (ohne dichte Literaturbelege, narrativ-argumentierend)
- Formalia:
 1. Umfang ca. 6-8 S. Fließtext
 2. Stylesheet des Instituts
 3. Tagungsprogramm als Anhang
 4. Wenig bis keine weiterführende Literatur (zentrale Bezugsliteratur darf aber genannt werden – z.B. bei werkzentrierten Tagungen oder Forschungsprogrammatiken, auf die mehrfach Bezug genommen wurde)
- Prüferin ist Ihre Mentorin (falls nicht explizit anders abgesprochen).
- Die Berichte werden zwar nicht benotet, aber formal und inhaltlich ungenügende Berichte führen zum Nichtbestehen des Moduls.

Virtuelle Tagungen

Sie dürfen auch an virtuellen Tagungen und Workshops teilnehmen. Um die Kontrastivität Ihrer Beobachtungen zu erhalten, ist diese Regelung aber vorerst auf eine der beiden Veranstaltungen beschränkt.

DVRW-Tagungen

Die Tagungen sind ausdrücklich für dieses Modul empfohlen.